

Tischvorlage

für die Sitzung des Umweltausschusses am 17.03.2011

zu Tagesordnungspunkt 5

Vortrag LINEG –Grundwassersituation Eyller-Berg-

-öffentliche Sitzung

Mit Schreiben vom 03.01.2011 hat der Verein Bürgerinitiative Giftmülldeponie Eyller Berg Neukirchen-Vluyn/Kamp-Lintfort eine Anregung und Beschwerde gem. § 24 der Gemeindeordnung NRW gestellt. Es wurde angeregt das Thema "Grundwasserqualität im An- und Abstrombereich des Eyller-Berges" im jeweiligen Fachausschusses zu behandeln.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 22.02.2011 beschlossen, die o.g. Anregungen und Beschwerden in den Umweltausschuss am 17.03.2011 -zur Beratung - zu überweisen.

Das Thema Grundwasserqualität im Anstrom- und Abstrom des Eyller Berges wurde in Tagesordnung unter Punkt 5 berücksichtigt. Die LINEG wird zu diesem Thema einen Vortrag im Umweltausschuss halten.

In der Anlage erhalten Sie ein Informationsblatt zum Vortrag der LINEG „Grundwassersituation Eyller-Berg“

Hoff

Anlage 1: Informationsblatt der LINEG zum Vortrag „Grundwassersituation Eyller-Berg“



Moers, 09.03.2011
Zentrallabor, 310-ba
themenvorschläge1.doc

Themen
Umweltausschusssitzung Stadt Kamp-Lintfort am 17.03.2011

Nachbetrachtung zur Umweltausschusssitzung vom 09.09.2010, Bereich Eyller Berg

- Nach den technisch fachlichen Betrachtungen im LINEG-Vortrag vom 09.09.2010 verblieb der Wunsch nach einer übergreifenden Darstellung der Grundwasserthematik (Regelwerke, Zuständigkeiten/beteiligte Stellen, Aufgabenverteilung, Gesamtsicht des Grundwassers, Untersuchungsauffälligkeiten) (Leserbrief vom 20.10.2010, Schreiben der Stadt Kamp-Lintfort vom 16.11.2010 an die LINEG u. a.)
- Das Thema Grundwasser Eyller Berg hatte demnach in vergangenen Sitzungen wiederholt Fragen offen gelassen. Es sollte daher gem. LINEG-Überlegungen von Oktober 2010 nächstens anders aufbereitet und vorgestellt werden. Ziel ist es, ein ganzheitliches Bild abzugeben und den Bogen über alle Teilaspekte zu schlagen.
- Vorschlag: Koordination einer gemeinsamen Vorbereitung einer der nächsten Umweltausschusssitzungen mit dem Tagesordnungspunkt Grundwasser Eyller Berg unter Einbeziehung aller wesentlichen Beteiligten (Behörden, Stadt Kamp-Lintfort, Wasserverband LINEG) im Januar/Februar 2011.
- Die Beteiligten bewerteten den vorgenannten Vorschlag positiv. Am 28.02.2011 fand ein Arbeitsgespräch zur gemeinsamen Vorbereitung des Tagesordnungspunktes Grundwasser Eyller Berg der zwischenzeitlich für den 17.03.2011 anberaumten Umweltausschusssitzung Kamp-Lintfort statt.

Eyller Berg – Ablagerungen/Deponien

- Ehemalige städtische Hausmülldeponie der Stadt Kamp-Lintfort
Betrieb während der 1960er und 1970er Jahre
ohne Basisabdichtung
mit Oberflächenabdeckung (mineralisches Abdichtungssystem nach Genehmigungsstand), Aufbringung während der 1990er Jahre bzw. 2007
Austrag von Stoffen durch biologische Abbauprozesse/Auslaugung
Relevante Parameter gem. typischer Rohsickerwasserzusammensetzung: Chlorid, Ammonium, Bor, Natrium, Kalium, AOX, DOC, Säurekapazität 4,3
- Ehemalige Schlammbecken der LINEG mit Klärschlamm der kommunalen Abwasseranlage Kamp-Lintfort (Fäkalschlammbecken)
Betrieb ab den 1960er Jahren bis 1982, verfüllt ab der zweiten Hälfte der 1980er Jahre
ohne Basisabdichtung
Oberflächenabdeckung, errichtet während der 1990er Jahre bzw. ab 2000
Austrag von Stoffen durch biologische Abbauprozesse/Auslaugung
Relevante Parameter: Ammonium, TOC



Seite 2 von 4
Datum 09.03.2011
~1253059

- Ehemalige Deponie des Bergbaus (Bergbauteil), Bestandteile sind Schlämme aus der Kohlenaufbereitung, Bergematerial, Kokereiabbruch u.a.
Betrieb während der 1960er bis 1980er Jahre
ohne Basisabdichtung
mit Oberflächenabdichtung nach neuerem Stand bis zur 1987er Linie ab 2000
Austrag von Stoffen durch Verwitterung/Auslaugung von Bergematerial
Relevante Parameter: Chlorid, Sulfat, Hydrogencarbonat, Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen, Mangan
- Deponie Eyller Berg der Eyller Berg Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH (Sonderabfalldeponie)
Betrieb seit den 1970er Jahren
mit Basisabdichtung inkl. Sickerwasserabfangung
Oberflächenabdeckung abschnittsweise errichtet (Auftrag einer Erdbdeckung)
Austrag von Stoffen durch Auslaugung (Sammlung über die Sickerwasserabfangung auf der Basisabdichtung)
Relevante Parameter gem. Rohsickerwasserzusammensetzung: Chlorid, Sulfat, Ammonium, Bor, Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, AOX, TOC, TN, Säurekapazität 4,3

Regelwerke

- Deponieselbstüberwachungsverordnung – DepSüVO vom 27. August 2010, Anhang I 1.2.4, Berichtswesen zur Selbstüberwachung, u. a. zur Grundwasserbeschaffenheit
- Deponieverordnung – DepV vom 27. April 2009 mit Änderung vom 09. November 2010, Teil 2 Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge von Deponien, § 12 Maßnahmen, Anhang 5 Punkt 3.2, Mess- und Kontrollprogramm
- Technische Regeln für die Überwachung von Grund-, Sicker- und Oberflächenwasser sowie oberirdischer Gewässer bei Abfallentsorgungsanlagen – LAGA-Richtlinie WÜ 98, Teil 1: Deponien, Stand 1999 mit redaktionellen Änderungen von Februar 2008, Punkt 3, Überwachungsprogramm
- Plangenehmigung Deponie Eyller Berg vom 08.07.1983 in der zurzeit gültigen Fassung inkl. Anordnung der Grundwasserüberwachung (Ziffer III Nr. 5) vom 25.03.2010, AZ 52.05-EB-Z-67-A, Bezirksregierung Düsseldorf. Inhaberin: Eyller Berg Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH
- Abschlussbetriebsplan für den Eyller Berg (Bergbauteil), Zulassungsbescheid – f11-1.4-1-4 – vom 14.11.2001 sowie nachträgliche Aufnahme einer Auflage zur Grundwasseruntersuchung vom 10.12.2001, Bergamt Moers/Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6, Bergbau und Energie in NRW. Inhaberin: RAG Montan Immobilien GmbH
- Wasserrechtlicher Erlaubnisbescheid, AZ 605/00572/10/ vom 07.09.2010 der Unteren Wasserbehörde des Kreises Wesel, u. a. zur Änderung des Untersuchungsprogramms „Eyller Berg“, Inhaberin: Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft

Grundwasseruntersuchungsprogramme Bereich Eyller Berg

- Monitoringprogramm LINEG zur Grundwasserbeobachtung gem. Aufgaben 4 und 5 lt. § 2 LINEG-Gesetz und lt. Wasserrechtlichem Erlaubnisbescheid der Unteren Wasserbehörde Kreis Wesel: Messstellen lt. Karte, Parameterumfang lt. Liste, Häufigkeit z. T. 4 x jährlich, sonst 2 x jährlich
- Monitoringprogramm RAG Montan Immobilien GmbH (Bergbauteil) gem. Zulassungsbescheid Bergamt Moers/Bezirksregierung Arnsberg: Messstellen lt. Karte, Parameterumfang lt. Liste, Häufigkeit 2 x jährlich; Anpassung aus technischen/fachlichen Gründen in Arbeit
- Monitoringprogramm Eyller Berg Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH gem. Plangenehmigung/Anordnung Bezirksregierung Düsseldorf (Basis: LAGA-Richtlinie WÜ 98): Messstellen lt. Karte, Parameterumfang lt. Liste, Häufigkeit derzeit 4 x jährlich

Belastungen des Grundwassers Bereich Eyller Berg

- Definition Untersuchungsauffälligkeiten: Signifikante Auffälligkeiten in Bezug auf „ortsübliche Hintergrundwerte LINEG-Gebiet“ bzw. in Bezug auf oberstromige Konzentrationen
- Untersuchungsauffälligkeiten durch Stoffeintrag aus den Ablagerungen/Deponien sowie durch Verschiebungen des hydrochemischen Milieus
- Keine Untersuchungsauffälligkeiten im durchgängig getrennt ausgebildeten 2. Grundwasserstockwerk
- Untersuchungsauffälligkeiten im 1. Grundwasserstockwerk vorhanden
 Parameter: Leitfähigkeit, Chlorid, Sulfat, Ammonium, Bor, Natrium, Eisen, Mangan, AOX, DOC
 Ausdehnung der Untersuchungsauffälligkeiten z.B. bezüglich der Salze (Chlorid, Sulfat, Natrium u.a.): vom Fuße des Eyller Berges bis 300 m unterstromig
 Ausdehnung der Untersuchungsauffälligkeiten z.B. bezüglich AOX: vom Fuße des Eyller Berges bis 300 m unterstromig entlang der Eyller-Berg-Straße sowie vom Fuße des Eyller Berges bis 75 m unterstromig am Nordende der Deponie (Höhe Grundwassermessstelle 2192.1)
- Keine Untersuchungsauffälligkeiten für Metalle außer einer lokalen geringen Auffälligkeit punktuell am Nordende der Deponie (Grundwassermessstelle 2192.1) ohne weitergehenden Einfluss auf den Grundwasserabstrom
- Die im Gestfeld installierten Grundwasserpumpenanlagen 3, 4, 5 und 6 der LINEG haben aufgrund der Förderraten nur wenig Einfluss auf die Belastungen des Grundwassers unterhalb des Eyller Berges hinsichtlich Lage und Ausdehnung. Die vollständig wassergängigen Salze wie Chlorid und Natrium wandern mit dem fließenden Grundwasser und somit auch in Richtung auf die Förderanlagen.
- Die Untersuchungsauffälligkeiten finden sich nur auf dem Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort, nicht dagegen auf dem Gebiet der Stadt Neukirchen-Vluyn, somit auch nicht in Rayen.

Grundwassernutzungen unterhalb des Eyller Berges

- Öffentliche Trinkwasserversorgung vorhanden, keine Eigentrinkwasserversorgungsanlagen
- Gebiet eingeschränkter Grundwassernutzung lt. Plan, festgesetzt durch die Kreisgesundheitsbehörde Anfang 1990
- Gebietsausweisung der Einschränkungen auf Basis mehrerer Erkenntnisse zu Grundwasserbeeinträchtigungen. Eyller Berg Höhe Moto-Cross-Bahn (Geländeeinschnitt), Anlass: Aufhaldungen/Deponien; Bereich Spürkmannsveen, Anlass: Ablagerungen von Kokereibauschutt und -abfällen; Bereich Schulstraße/Ferdinantenstraße und Pusenhof/Kiebitzweg, Anlass: Lösemittelschäden ehemalige Chemische Reinigung und diverse ehemalige Werkstätten; einzelne kleinräumige, punktuelle Auffälligkeiten.
- Grundwasserbeeinträchtigungen können zeitlich und räumlich variieren. Dies erfordert eine langjährige Trendbeobachtung. Offizielle Rücknahme der Nutzungseinschränkungen ist erst dann zu empfehlen, wenn sich ein ausreichend großes Grundwassergebiet lang anhaltend in gutem Zustand befindet.
- Im Vergleich zu den Grundwasserqualitäten aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sich die Grundwasserqualität bereits deutlich verbessert.
- Künftig werden weitere Verbesserungen der Grundwasserqualität als Auswirkung der Abdeckungen der ehemaligen Deponieteile und als Auswirkung der praktisch abgeschlossenen Sanierung des Lösemittelschadens Schulstraße/Ferdinantenstraße erwartet.
- Eine Ausdehnung des Gebietes der Nutzungseinschränkungen ist nicht geboten, denn entsprechende Erkenntnisse liegen nicht vor.
- Das Grundwasser ist weiter zu beobachten. Dies gebieten allein die gesetzlichen Regelwerke und die Auflagen in den Genehmigungen.

Ausblick

- Die Monitoringprogramme der Beteiligten werden regelmäßig auf Anpassungsbedarf geprüft.
- Die Ergebnisse der Grundwasser-Monitoring-Untersuchungen der Beteiligten werden regelmäßig in der Zusammenschau bewertet (Auffälligkeiten, Trends, Ausdehnungen, sonst. Änderungen).

Lothar Steinberg
Dr. Harald Heetjans
Dr. Ute Wingen